

Medienmitteilung
Wien, Österreich | 31.März 2014

Borealis & Borouge: Neue Fibremod™ Materialien für Jaguar F-Type auf VDI-Kongress in Mannheim

Borealis und Borouge, führende Anbieter innovativer und hochwertiger Kunststoffe, haben bereits mehrfach erfolgreich Materialien für wichtige Herausforderungen in der globalen Autoindustrie entwickelt. Auf dem internationalen VDI-Kongress „Kunststoffe im Automobilbau“ am 2. und 3. April 2014 in Mannheim, Deutschland, wird Borealis eine innovative Fibremod™-Materiallösung vorstellen. Diese wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Erstausrüster Dräxlmaier für das Jaguar F-Type Modell entwickelt. Weitere Produktinnovationen, die am Stand von Borealis gezeigt werden umfassen die Thematik der Oberflächenästhetik. Der Fokus liegt dabei auf tigerstreifenfreien Oberflächen sowie eingefärbten und grundierungsfreien zweischichtig lackierbaren Materialien. Dank der von Borealis und Borouge angebotenen Materiallösungen können die Automobilhersteller makellose Oberflächen erzielen. Das geringere Gesamtgewicht der Fahrzeuge und die optimierten Fertigungszyklen liefern zudem auch die lukrative Möglichkeit, die Produktions- und Systemkosten zu senken sowie die Umweltfreundlichkeit zu erhöhen.

Fibremod: die ideale Lösung für Jaguar F-Type Armaturenbrett-Träger und Airbagschacht

Die Fibremod-Familie technisch ausgereifter Kurz- (SGF) und Lang-glasfaser (LGF) - Werkstoffe wurde im September 2013 offiziell eingeführt. Der Name Fibremod steht sowohl für die Materialkategorie als auch für Borealis' und Borouge's Fähigkeit, eine spezifische Materialsorte zu transformieren oder zu modifizieren. Damit kann den Wünschen und Anforderungen der Kunden punktgenau entsprochen werden. Borealis' unternehmenseigene LGF-Prozesstechnologie ermöglicht die Produktion maßgeschneiderter, technisch höchst anspruchsvoller Polypropylen-Sorten. Die Kunden können mit diesen Materialien die besonderen Herausforderungen ihrer individuellen Projekte optimal bewältigen. Bei der Entwicklung des Armaturentafelträgers für den Jaguar F-Type suchten Jaguar und sein Erstausrüster Dräxlmaier nach einer geeigneten Materiallösung. Diese sollte hohe Steifigkeit und hervorragende Schlagzähigkeit bieten, ohne dabei andere wichtige Anforderungen, wie z.B. die Dimensionsstabilität, zu beeinträchtigen. Außerdem mussten die ausgewählten Werkstoffe zu einer Reduzierung des Fahrzeuggesamtgewichts und zu konkurrenzfähigen Systemkosten beitragen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Erstausrüster entwickelte Borealis daraufhin ein Verdünnungssystem, das auf 50% Fibremod GB601HP und 50% BE677AI basiert. Es ermöglicht ein PP-LGF 30% mit einem gut definierten Leistungsprofil für den Armaturentafelträger. Dieses LGF- verstärkte PP-Material liefert höchste Prozess- und Endnutzungsgüte. Gleichzeitig trägt es zu geringerem Gewicht und einer Senkung der Gesamtsystemkosten bei. Der Airbagschacht für das Jaguar F-Type Modell wird aus gebrauchsfertigem Fibremod GB303HP hergestellt, einem 30% LGF-verstärkten PP mit exzellenter Schlagzähigkeit, hoher Steifigkeit und optimalen

Verarbeitungseigenschaften. Dank Borealis' umfassender Unterstützung bei Forschung, Entwicklung und Technik konnte die Feinabstimmung des Verdünnungsprozesses optimiert werden. Dadurch war es möglich, die spezifischen Ansprüche an das Material und die Verbindungstechnologie von Armaturenbrett-Träger und Airbagschacht zu erfüllen. „Wir wissen die enge Zusammenarbeit und offene Innovation beim Zuschnitt dieser Lösung auf unsere spezifischen Anforderungen zu schätzen“, sagt dazu Marc Sieber, Fachbereichsleitung Verfahrensentwicklung, Dräxlmaier. „Wir treiben diesen Erfolg mit Begeisterung weiter voran.“

„Fibremod Innovationen unterstützen unsere Partner und Kunden entlang der gesamten automobilen Wertschöpfungskette in ihrem Bemühen, die Fahrzeuge leichter zu machen, die Verarbeitungstemperaturen und den Energiebedarf zu senken und dabei die Systemkosten zu reduzieren“, erläutert Jost Eric Laumeyer, Borealis Global Marketing Manager Engineering Applications. „Unsere kundenspezifisch gefertigten glasfaserverstärkten PP-Werkstoffe sind Vorreiter der Innovation. Sie bieten geringes Gewicht sowie erhöhte Festigkeit und Schlagzähigkeit für eine breite Palette von Automobil- und Geräteanwendungen.“

VDI Mannheim 2014 präsentiert Lösungen für verbesserte Oberflächenästhetik

Borealis und Borouge werden auf dem VDI-Kongress ihre Produktinnovationen für die Verbesserung der Oberflächenästhetik in der Automobilindustrie vorstellen. Dazu zählen optimierte Materialsorten für tigerstreifenfreie Oberflächen, sowie eingefärbte als auch grundierungsfreie zweischichtig lackierbare Lösungen. „Wir freuen uns, auf dem VDI-Kongress unsere neuen wegweisenden Materiallösungen vorstellen zu können, von denen einige in enger Zusammenarbeit mit Partnern in der Automobilindustrie entwickelt wurden“, sagt Harald Hammer, Borealis Vice President Engineering Applications. „Unsere Fibremod und Daplen™ Innovationen sind hervorragende Beispiele dafür, wie Borealis und Borouge immer wieder Möglichkeiten entwickeln, neue leistungsfähige und hochwertige Materialien zu liefern, die dabei unterstützen, eine noch attraktivere Ästhetik zu erzielen.“

Eine der auf dem VDI-Kongress in Mannheim vorgestellten Lösungen ist das verbesserte thermoplastische Olefin (TPO) **Daplen EE250AI**. Es wird für Armaturentafeln und andere Anwendungen eingesetzt, um **tigerstreifenfreie Oberflächen** zu erhalten. Tigerstreifen sind problematische Fließmarkierungen, die durch Umwandlungsprozesse entstehen und sowohl im Innen- als auch im Außenbereich zu Oberflächenfehlern führen können. Durch umfassende Laborforschung und Tests in Zusammenarbeit mit seinen Partnern hat Borealis eine neue Polypropylen- (PP) Matrix entwickelt und in seinen Werkstoffen verwendet. Diese helfen dabei, Tigerstreifen bei einer Vielzahl von Anwendungen zu vermeiden.

Daplen EF150HP ist der ideale Nachfolger von ED230HP, einer der ersten richtungsweisenden **eingefärbten** Kunststoff-Lösungen für Karosserieteile. Eingefärbte Materiallösungen ermöglichen weitere Kosteneinsparungen, da die ansonsten erforderlichen Lackierungszyklen wegfallen.

Borealis wird auch seine Kunststoffanwendungen für **grundierungsfreie zweischichtigen Lackiersysteme** im Karosseriebereich vorstellen. Das Unternehmen hat Sorten entwickelt und auf den Markt gebracht, die eine verbesserte und dauerhaftere Lackhaftung ermöglichen. Außerdem optimieren sie die offline Lackierungszyklen und verringern somit Kosten und Umweltbelastung.

Borealis und Borouge werden vom 2. bis 3. April 2014 auf dem VDI-Kongress in Mannheim, Deutschland, ihre Fibremod-Lösungen für den Jaguar F-Type vorstellen. Außerdem werden am Stand 54 neu entwickelte tigerstreifenfreie Materialien und andere Innovationen für die Oberflächenästhetik gezeigt.



Der Jaguar F-Type Armaturenräger und der Airbagschacht werden beide aus Borealis Fibremod™ Materialien gefertigt, die eine hohe Verarbeitungs- und Endnutzungsgüte liefern. Gleichzeitig tragen sie zur Verringerung von Gewicht und Gesamtsystemkosten bei.
Foto: © Borealis.

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Virginia Mesicek
External Communications Manager
Tel. +43 (0)1 22 400 772 (Wien, Österreich)
e-mail: virginia.mesicek@borealisgroup.com

Borealis Engineering Applications

Seit mehr als 50 Jahren ist Borealis ein führender Anbieter fortschrittlicher Polyolefinkunststoffe für Engineering-Anwendungen der Automobilindustrie sowie für Haushaltsgeräte. Dank seiner einzigartigen unternehmenseigenen Borstar®-Technologie bietet Borealis eine breite Palette innovativer Produkte und Dienstleistungen, die einen echten Zusatznutzen für seine Kunden und Partner auf der ganzen Welt schaffen. Zu seinen innovativen Lösungen für die Automobilbranche zählen Materialien für Außen- und Innenanwendungen sowie für Anwendungen unter der Motorhaube, wie zum Beispiel Stoßfänger, Karosserieteile, Zierleisten, Armaturenbretter, Türinnenverkleidungen, Klimageräte, Luftansaugkrümmer oder Batteriegehäuse. Die Produktpalette im Bereich Haushaltsanwendungen umfasst Materialien für Kleingeräte und Elektrohaushaltsgeräte, von Kaffeemaschinen bis hin zu Kühlschränken, und vieles mehr. Borealis bietet fortschrittliche Polypropylenlösungen, die Gewichtseinsparungen sowie energieeffizientere, robustere und optisch ansprechendere Anwendungen ermöglichen.

Borealis

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Heuer feiert das Unternehmen bereits sein 20-jähriges Bestehen. Mit einem Umsatz von 8,1 Mrd. Euro im Jahr 2013, Kunden in über 120 Ländern und einem aktuellen Mitarbeiterstand von rund 6.400 weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der unternehmenseigenen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen.

Die Borouge 3 Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird 2014 voll betriebsfähig sein. Borouge 3 wird bei vollem Betrieb eine zusätzliche Produktionskapazität von 2,5 Millionen Tonnen liefern und die Gesamtproduktionskapazität von Borouge somit auf 4,5 Millionen Tonnen erhöhen. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen, die in zahlreichen Branchen Verwendung finden. Gemeinsam mit Borouge werden die beiden Unternehmen im Jahr 2014 rund 6 Millionen Tonnen Basischemikalien produzieren.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoffe-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 2,1 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe pro Jahr. Dieses Volumen wird bis Ende 2014 auf über 5 Millionen Tonnen ansteigen.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Weiterführende Links:

www.borealisgroup.com
www.borouge.com
www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.

Fibremod, Daplen, Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.